

Hauptrollen: Odoardo Galotti (G. E. Lessing, Emilia Galotti); Miller (F. v. Schiller, Kabale und Liebe); Caliban (W. Shakespeare, Der Sturm); Falstaff (ders., Kg. Heinrich IV.); Argan (Molière, Der eingebildete Kranke); Meister Anton (F. Heibel, Maria Magdalene); Dr. Crusius (O. Blumenthal – J. Kadelburg, Die Großstadtluft); Vetter (L. Anzengruber, Der Pfarrer von Kirchfeld); etc. Inszenierungen: L. Anzengruber, Der G'wissenswurm; F. Grillparzer, Weh dem, der lügt; K. Gründorf, Die sieben Todsünden der Wr.; W. Madjera, Konrad Vorlauf; W. Shakespeare, Der Widerspenstigen Zähmung; O. Will, Rothkäppchen; etc. – Publ.: Rund um den Spielberg (Feuilletons), 1898; Gedichte; Gelegenheitsdichtungen; zahlreiche Beitr. in Ztg., u. a. in Tagesbote aus Mähren und Schlesien, Dt. Volksbl., Neues Wr. Journal etc.

L.: *Fremden-Bl. (Abendausg.)*, *N. Fr. Pr. (Abendausg.)*, *Neues Wr. Tagbl. (Abendausg.)*, *Tagesbote aus Mähren und Schlesien (Abendausg.)* und *Wr. Ztg. (Abendausg.)* vom 11. 12., *Neues Wr. Journal* und *RP* vom 12. 12., *Mähr. Volksbote* vom 18. 12. 1903; *Neuer Theater-Almanach* 16, 1905, S. 173f.; *Brümmer; Eisenberg; Giebisch-Gugitz; Kosch; Kosch, Theaterlex.; Kosel; G. Bondi, 25 Jahre Eigenregie. Geschichte des Brünner Stadttheaters 1882–1907, 1907, s. Reg.; A. Müller-Guttenbrunn, Erinnerungen eines Theaterdir.*, hrsg. von R. Meinhart, 1924, S. 90, 103, 106f., 150ff., 199f.; *A. Gerstner, A. Müller-Guttenbrunn. Bemühungen als Theaterdir.*, phil. Diss. Wien, 1946, S. 131f.; *Mitt. Ch. Gugg, Wien.* (E. Lebensaft)

**Pohlig Johannes, Paläontologe.** \* Teplitz (Teplice, Böhmen), 30. 12. 1855; † Bonn, 14. 5. 1937. Stud. an den Univ. Leipzig (1877 Dr. phil.), Göttingen, Bonn und München und war vorübergehend Ass. in Göttingen. 1880 Habil. an der Univ. Bonn, 1891 Tit. ao. Prof., zeitweise mit der Supplierung der geolog. Lehrkanzel an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn betraut. P. unternahm zahlreiche Reisen, u. a. nach Persien, Mexiko, Spanien und Italien, war ein Jahr als prakt. Arzt im Orient, arbeitete im In- und Ausland als Gutachter über Lagerstätten etc. und war ständiger wiss. Mitarbeiter der Naturalienhandlung Krantz in Bonn. P., der viele geolog. Arbeiten, meist über eher lokale Fragen, veröff., war vor allem Paläontologe. In seinen z. Tl. grundlegenden Arbeiten beschäftigte er sich insbes. mit den fossilen Elefanten und Hirschen. Einige seiner Publ. über fossile Wirbellose erweckten als gemeinverständliche Darstellungen in weiten Kreisen Interesse für die Erdwiss.

W.: Dentition und Kraniof. des *Elephas antiquus* Falc. mit Beitr. über *Elephas primigenius* Blum. und *Elephas meridionalis* Nesti (= Verh. der Leopoldin.-Carolin. Dt. Akad. der Naturforscher 53, 57), 1889, 1892; Die Cerviden des thuring. Diluvial-Travertines mit Beitr. über andere diluviale und über rezente Hirschformen, in: *Palaontographica* 39, 1892; Erdgeschichtliche Spaziergänge, 1914; etc.

L.: *Chronik der rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ. zu Bonn* ... 63, 1940, S. 11f.; *Kürschner, Gel. Kal.*, 1931–1935; *Pogendorf* 4.

**Pohlig Karl, Dirigent und Komponist.** \* Teplitz (Teplice, Böhmen), 10. 2. 1858; † Braunschweig (BRD), 16. 6. 1928. Über seine Ausbildung ist wenig bekannt; war in Budapest und Rom Schüler von F. Liszt (s. d.) und unterrichtete kurze Zeit als Hofpianist am fürstlichen Konservatorium zu Sondershausen. 1897/98 wirkte er als Theaterkapellmeister in London, Hamburg, Coburg, Wien (Ass. Mahlers, s. d.) und Graz, wo er bereits 1888 im Rahmen der Schule des Musikver. für Stmk. die erste Klavierkl. eröffnet hatte. 1900–07 war er Hofkapellmeister in Stuttgart, 1907–13 leitete er in Philadelphia das dortige Symphonieorchester, anschließend ging er an das Hamburger Stadttheater und wirkte 1914–24 als Gen. Musikdir. in Braunschweig. P. war ein sehr geschätzter Wagnerinterpret, der sich auch als Komponist einen Namen machte.

W.: 2 Symphonien; 2 Symphon. Dichtungen; Klaviertrios; Klaviermusik; *Per aspera ad astra* (Chorlieder); Klavierlieder; etc.

L.: *Abert; Biograph. Jb.* 10, 1907; *Frank-Altman; Riemann; Schmid; Suppan; J. Schubert's Musikal. Conversations-Lex.*, 11. Aufl., hrsg. von E. Breslaur, 1890; *Th. Baker's Biographical Dictionary of Musicians*, 5. Aufl., bearb. von N. Słominsky, 1958; *The International Cyclopedia of Music and Musicians*, 1975. (Ch. Harten)

**Pohnert Karl von, Kommunalpolitiker.** \* Brüx (Most, Böhmen), 12. 5. 1832; † ebenda, 4. 1. 1911. Absolv. das Pharmaziestud., übernahm aber später die väterliche Landwirtschaft. Ab 1862 gehörte er dem Gemeindeausschuß, 1868 dem Stadtrat von Brüx an, 1877–1909 Bürgermeister. Während seiner Amtszeit entwickelte sich die Stadt durch den Braunkohlenbergbau zur modernen Ind. Stadt. P. förderte die Herausgabe der von Cori und Siegel verfaßten Stadtgeschichte, die Errichtung von Denkmälern, die Abhaltung von Ausst. etc. und war 27 Jahre Obmann der Bez.-Vertretung Brüx-Katharinaberg (Most-Hora Svate Kateřiny). 1886 Reichsratsabg. (dt. Fortschrittspartei), trat er insbes. für eine Reform des Berggesetzes und für Steuerreformen ein, legte aber sein Mandat nach einigen Monaten nieder, um sich wieder ganz der Kommunalpolitik zu widmen. 1883 nob.

L.: *Bohemia* vom 4., 5. und 8. 1. 1911; *J. M. Brauner, Brüxer Gedenkbuch*, 2. Aufl. 1906. (He. Slapnicka)

**Pojatzi Florian, Industrieller.** \* Deutschlandsberg (Stmk.), 15. 1. 1830; † Graz, 17. 8. 1917. Sohn eines aus Friaul in die Stmk. eingewanderten Kaufmannes; erlernte den Beruf des Vaters. 1856 begann er